

Bremen, 03. Juli 2012

Effizienter Hafendurchlauf mit BIP von dbh: Bremer Importplattform bewährt sich im ersten Betriebsjahr und ist startklar für den JadeWeserPort

2,09 Mio. Standardcontainer, 180.000 PKWs (RoRo) und 27.000 Stückgüter - so lautet die Bilanz der vollelektronischen Importabwicklung in den bremischen Häfen 2011. Durchgeführt wurde der Import mit BIP - der Business Integration Plattform von dbh.

Effiziente Prozesse, ein möglichst hoher Warenumsatz und die Umsetzung nationaler und internationaler Zollgesetze - um diesen Anforderungen der Wirtschaftsbeteiligten Herr zu werden, setzen Häfen heute auf papierlose Abläufe.

In jüngster Zeit hat sich hier besonders im Bereich des Imports eine Menge getan. So auch in den bremischen Häfen, wo zum Jahreswechsel 2010/2011 BIP, die Importplattform von dbh Logistics IT AG (dbh), in Betrieb ging. Die Plattform hat sich inzwischen in der Praxis bewährt und wird auch im neuen Tiefwasserhafen in Wilhelmshaven, dem JadeWeserPort, zum Einsatz kommen.

Automatische Gestellung bei Import und Transshipment

BIP übernimmt bei Importen und auch bei Seedurchfuhren die automatisierte Gestellung an den Zoll. Voraussetzung ist, dass die Manifeste und weitere notwendige Informationen rechtzeitig im System hinterlegt wurden. Seit Kurzem kann in Bremerhaven auch die Anmeldung von Transshipment-Containern für die Veterinärüberwachung abgewickelt werden. Auch in Wilhelmshaven wird dies möglich sein.

Nachdem das Inkrafttreten der neuen Zollprozesse (Stichwort: summarische Anmeldung) zum Stichtag 1.5.2011 zunächst die Anbindung von Terminals, Reedereien und Zollbehörden erforderte, wurden anschließend auch Speditionen an die Plattform angeschlossen. Vorteil für alle beteiligten Unternehmen: rechtzeitige automatische Statusinformationen verhelfen zu mehr Planungssicherheit und minimieren Reibungsverluste.

Mit der Importplattform BIP ist die medienbruchfreie elektronische Abbildung der Zollprozesse zur Routine geworden.

Bewährte Technik für Wilhelmshaven

Auch der neue Tiefwasserhafen in Wilhelmshaven, der JadeWeserPort, wird an die Plattform angeschlossen. Mit Inbetriebnahme des Containerterminals wird BIP nicht nur als erste Importplattform in Deutschland standortübergreifend eingesetzt werden, sie wird damit auch ein weiteres Zollamt mit den notwendigen Informationen über die summarischen Anmeldungen und Transshipment-Aufträge in der Bremer Hafentelematik bzw. Wilhelmshaven Telematik versorgen.

Holger Hübner, Teamleiter Port Solutions bei dbh, glaubt an die Zukunftssicherheit der Business Integration Plattform: "Die positive Bilanz des ersten Jahres bestätigt, dass die bremischen Häfen und der neue Tiefwasserhafen Wilhelmshaven für die Anforderungen der Zukunft sehr gut aufgestellt sind. Die moderne und flexible IT-Infrastruktur wird Kunden, Partnern und Dienstleistern eine sichere Basis für die nächsten Jahrzehnte bieten".

Forschungsprojekt ISETEC II

BIP wurde im Rahmen der Forschungsinitiative ISETEC II - LPM (Lean Port Management) entwickelt. Damit förderte das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) innovative Technologien für die deutschen Seehäfen. Projektziel von LPM war es, die Hafendurchlaufzeiten - insbesondere von Containern - mittels effizienzsteigernder Maßnahmen - zu minimieren. Das Projekt startete am 1. Juli 2008 und wurde Anfang Juni 2012 offiziell beendet.

3.350 Zeichen inkl. Leerzeichen

Über dbh

dbh Logistics IT AG (dbh) ist einer der führenden Dienstleister für Beratung und Software in der Logistik. Im Themenumfeld von Zoll und Außenhandel, Transportmanagement, Compliance und Hafenwirtschaft entwickelt das Unternehmen Branchenlösungen für Industrie und Handel, Spedition und Logistik sowie Schifffahrt und Hafen.

Das Portfolio reicht von Beratung und Konzeption über Entwicklung und Umsetzung bis hin zu Hosting und Support. Im hauseigenen Rechenzentrum in Bremen betreibt dbh sowohl einzelne Anwendungen als auch komplexe IT-Infrastrukturen und SAP-Systeme.

dbh wurde 1973 gegründet und beschäftigt deutschlandweit rund 130 Mitarbeiter. Neben dem Stammsitz in Bremen unterhält das Unternehmen weitere Standorte in Dortmund, Dresden, Hamburg, Wilhelmshaven und Würzburg.

Pressekontakt: Sandra von der Pütten

Tel. +49 421 30902-71

E-Mail presse@dbh.de

dbh Logistics IT AG
Martinistr. 47-49, D- 28195 Bremen
Amtsgericht Bremen, HRB 20499

Vorstand: Reimund Ott, Marco Molitor
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Klaus Platz
V.i.S.d.P. Marco Molitor